

Datum: 4. Oktober 2026

Predigt: Erich Ruff

Text: Prediger 3, 11

Thema: **Wie im Himmel, so auf Erden**

Ich vergleiche mein Bibellesen mit dem Zusammen-setzen eines Puzzles:

Es gibt Verse und Themen die kann ich leicht zuordnen. Dann gibt es Verse, die schwierig zu verstehen sind, die lege ich dann zur Seite, in der Hoffnung, dass sie später dann schon irgendwohin passen.

Es sind Bibelverse zu folgenden Themen:

Woher komme ich und wohin gehe ich?

Was ist der Sinn meines Daseins?

Meine Auserwählung (vor Grundlegung der Welt)

Begleiten mich Engel?

Was ist der Sinn des "Buch des Lebens"?

Heute wollen wir einmal gross denken, quasi so gross wie der Himmel, sofern wir das überhaupt können. Ganz nach dem Motto: *In das Herz des Menschen hat Gott den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.* (Prediger 3, 11)

Die Bibel öffnet an viele Stellen die Tür einen Spalt weit, um uns diesen Wunsch zu stillen.

Ich wage den Versuch, mit diesen Bibelversen unser Leben aus Sicht des Himmels zu ergründen und versuche die Puzzleteile so zusammenzubringen, dass man ein Bild erkennen kann, das in etwa so aussieht: Gott hat mich schon lange vor meiner Geburt gesehen und erwählt, er hat einen ganz bestimmten Plan mit mir und auch mit dir. Er hat für uns auch schon eine Zukunft im Himmel vorbereitet. Das gibt unserem Leben echten Sinn und hohe Würde!

✠ Ein Puzzle-Vers lautet: *"Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden."* Jedes Mal, wenn ich das Vater Unser bete, frage ich mich, was verbirgt sich eigentlich hinter diesem Zusatz: Wie im Himmel, so auch Erden? Ist die Erde so eng an den Himmel gekoppelt, dh. es geschieht nichts auf der Erde, was im Himmel nicht schon vorbereitet und bekannt wäre? Alles was uns geschenkt wird oder was uns zustoisst ist bereits über den Bürotisch Gottes gegangen? Ein unglaublich schöner Gedanke! Was kann mir schon passieren - alles ist bei Gott im Himmel geplant und bekannt.

Gilt dann auch die Umkehrung: Wie auf Erden, so im Himmel? Ja, Jesus sagt zum Bsp: Lk.15,7. oder Mat. 18,18. Das zeigt eine Gleichzeitigkeit zwischen Erde und Himmel. Was sich auf der Erde ereignet, widerspiegelt sich auch im Himmel, und umgekehrt.

Wie nahe ist uns denn der Himmel?

Sehr nahe, so nahe, dass Jesus sehr ernst auf diese Tatsache hinweist: Mat. 18,10

Dh. die Engel umgeben uns und haben immer auch Blickkontakt mit dem Vater im Himmel. Siehe Mt.12,36. Das bedeutet: Unsere Entscheidungen und alles was wir tun, erzeugt eine Reaktion im Himmel, es wird alles aufgezeichnet, sogar jedes Wort wird später wiedergefunden, jeder Gedanke, einfach

alles! Ich glaube, das sind wir uns nicht immer so bewusst...! Jesus zeigt uns also eine ganz andere Sicht von Himmel und Erde, für ihn hängen die beiden direkt zusammen. Er sagt: Lk.17,21

Gibt es da überhaupt eine Distanz? Meine Feststellung: Für unser Denken ja, aber nicht für Gott!

Wir nehmen die Erde und den Himmel als zwei ganz unterschiedliche Orte wahr: Die Erde ist ein sichtbarer Ort, in dem wir leben, der Himmel ein unsichtbarer Ort, an den wir glauben. Das irdische Leben ist jetzt, der Himmel betrachten wir als unsere Zukunft. Aber das ist nicht so, der Himmel ist da, umgibt uns, und das jederzeit! Vor diesem Hintergrund möchte ich jetzt folgende Puzzleteile kurz anschauen und diese dann am Schluss der Predigt zusammensetzen:

Gottes Vorbereitungen für mein Leben

✠ Gottes Plan von allem Anfang an

✠ Wie hat er mich erschaffen

✠ Sinn und Ziel für mein Leben

Hilfsmittel für mein Leben

✠ Die Bibel / Der Heilige Geist

✠ Die Engel

✠ Das Buch des Lebens

Das sind natürlich zu viele Themen, meine Absicht ist nur die: Nimm deine Bibel und lese selber nach, was zu diesen Themen geschrieben steht, und du wirst einige Überraschungen erleben - garantiert! Ein erstes sehr interessantestes Puzzleteil:

✠ Gottes Plan von allem Anfang an

Gott hat uns geplant, erwählt, berufen und in sein Buch des Lebens hineingeschrieben, und zwar schon bevor die Welt erschaffen wurde!

Das ist jetzt nicht ganz einfach zu fassen, aber dazu gibt es gleich mehrere Bibelstellen:

Eph.1,4; 2.Tim.1,9; 1.Petr.1,20; Offb.13,8

Wir lesen da: Nicht nur uns hat er vorherbestimmt und auserwählt, auch seinen Sohn Jesus Christus hat Gott Vater schon vor Grundlegung der Welt dazu bestimmt, dass er uns dann einmal Erlösen wird!

Gott wusste also schon weit, weit im Voraus, dass er uns einmal erschaffen würde, als Erdenbürger, mit Geist, Seele und Leib. Aber in Sünden geboren, und deshalb werden wir einen Erlöser brauchen, damit wir nicht aus seinem Buch des Lebens gestrichen werden. Und wir sind ihm so kostbar, dass er extra seinem Sohn den Auftrag gab, auch als Mensch mit Geist, Seele und Leib in diese Welt zu gehen um ein universelles Erlösungswerk zu stiften! Man kann das kaum fassen, aber das sind Gottes Vorbereitungen für unser Leben! Einfach krass, was da in unserer Bibel steht!

Ich frage mich: Was war damals nur los im Himmel??? Diese Verse lassen also folgendes vermuten: Es gab ein Ereignis, bei dem das Böse in den Himmel eingebrochen ist. Daraufhin startete Gott einen Erlösungsplan, den sein Sohn ausführen soll. Der Ort der Erlösung ist eine einzigartige Erde im weiten Weltall, welches er erschaffen wird und

Menschen geboren werden. Und auf dieser Erde soll sich dann entscheiden, wer sich erlösen lassen will. Dazu muss sein Sohn als Mensch auf dieser Erde kommen. Und wir Menschen haben die Würde bekommen das selber zu entscheiden.

Und dann schrieb Gott unsere Namen auch noch in ein Buch und bestimmt den Tag unserer Geburt. Und jetzt sind wir da und haben die Aufgabe, das ewige Leben zu wählen.

Ich vergleiche unser Leben mit einem OL, einem Orientierungslauf, wo es darum geht den richtigen Weg zu finden, die richtigen Entscheide zu fällen, und dann am Ende am richtigen Ziel anzukommen. Entgegen dem Lebenskonzept: Hauptsache ich bin gesund, mir geht es gut und ich optimiere mein Leben für die selber gewählten Ziele... Es steht uns zwar frei, so zu denken und handeln, ist aber nicht Gottes Idee, er hat einen übergeordneten Plan vor Grundlegung der Welt gemacht. Die Frage ist also nicht: wie optimiere ich mein Leben, sondern: Wie finde ich hinein in seinen Plan! Darum geht es mir in dieser Predigt.

✚ Wie hat er mich erschaffen

Lies: Heb.4,12. Ein Vers, den ich immer wieder auf die Seite gelegt habe, weil ich den tieferen Sinn nicht verstehe. Aber wenn ich jetzt frage: Wie hat Gott mich geschaffen, so gibt er mir folgende Antwort: Er hat mich mit Geist, Seele und Leib erschaffen. Geist und Seele sind die unsichtbaren Teile des Menschen. Die Seele beschreibt das irdische Leben, zB. meine Gefühle, meine Bedürfnisse oder einfach mein persönliches „Ich“. Mein Geist ist der Lebenshauch von Gott, der die Verbindung zu ihm möglich macht. Dieser Vers sagt jetzt, dass Gottes Wort Kraft hat, dass es sogar „Seele und Geist“ voneinander unterscheiden kann, trennen kann.

Das zeigt: Sie sind nicht dasselbe, arbeiten im Menschen aber eng zusammen. Dieser Vers will eigentlich sagen: Sei aufmerksam, es gibt immer wieder Momente, in denen du zwischen Geist und Seele unterscheiden musst. Wem gibst du den Vorrang? Wer bestimmt?

- entweder die seelische Gemütsverfassung die uns zu Gutem führt aber auch zu Schlechtem verführen kann!

- oder dem Geist. Und da müssen wir noch unterscheiden zwischen unserem Geist und dem HG in uns. Siehe Rö.8,16. Der HG will uns immer nach den vorbereiteten Plänen Gottes führen!

Wir lernen daraus: Wir sollen dem Geist den Vorrang geben, damit er der Seele den Weg weist.

ZB: Hast du Angst und Sorgen, (meistens in der Nacht) so kann dich der Geist in Gottes Gegenwart führen und deine Seele ruhig machen.

- Bist du manchmal faul und träge, so lass den Geist die Führung übernehmen, damit er dich wach und tüchtig macht. Der Geist ist willig, auch wenn das Fleisch schwach ist.

- Will dich der Teufel mit einer Versuchung zur Sünde verleiten, so ist es der Gest, der einschreitet, und sagt: Nein! Es steht geschrieben, ...

Genau das hat Jesus bei seinen Versuchungen gemacht:

1. Er hat dem Versucher mit Worten aus der Tora entgegengehalten.

2. Er hat den Geist über seine seelischen Bedürfnisse gestellt. **Der Geist führt die Seele!**

Er hat Gottes Worte über seinen Hunger gestellt.

Er hat Gottes Worte über den Wunsch nach Macht und Ehre gestellt.

Der HG ist uns in jeder Hinsicht eine grosse Hilfe!

✚ Sinn und Ziel für mein Leben

Sicher hast du dich auch schon mit der Sinnfrage beschäftigt. Ich möchte dich ermutigen: Öffne deinen Blickwinkel und betrachte dein Leben einmal mit Distanz, so wie von oben herab, vom Himmel her, mit Gottes Sichtweise.

Er sieht mich in einem grossen Zusammenhang, mit Abstand, er hat den Überblick.

Hilfsmittel für mein Leben

Das wichtigste Hilfsmittel für uns ist die Bibel.

Sie gibt uns jederzeit und für fast alles die richtigen Antworten, Anweisungen, Ratschläge, Trost, Zuversicht usw. Und der Heilige Geist natürlich, der unseren Geist anleitet und führt. Wen ich unser Leben mit einem Orientierungslauf vergleiche, so ist die Bibel unsere Landkarte und der HG ist unser Kompass. Darum müssen wir täglich in der Bibel lesen, damit wir die Karte kennen! Und dem Kompass sehr Sorge tragen, damit er nicht verstimmt wird. Wie wollte jemand ohne Karte und mit einem Kompass, der nicht richtig funktioniert, einen OL laufen? Wohl niemand!

✚ Die Engel

Wir sind nie alleine unterwegs in unserem OL, Engel begleiten uns, auch wenn wir sie nicht sehen. Jesus weist uns klar darauf hin, dass alle Menschen von klein auf mehrere Engel haben, die ununterbrochen in Verbindung mit Gottes Thron stehen(Mat.18,10). Würde uns Gott den Blick öffnen und den Himmel sehen lassen, wir wären total überwältigt, was im Himmel abgeht. Da gibt es doch die Geschichte von Elisa in 2. Könige 6, der für seinen Diener betet, dass ihm die Augen aufgehen und er die himmlischen Heerscharen sehen kann, die Gott bereitgestellt hat, um sie zu schützen!

Daniel hat das so aufgeschrieben: Daniel 7,10 oder auch Offb.5,11

Haben wir Schutzengel? Ja, das steht im Ps. 91,11 Wir merken uns:

Engel sind unsere Begleiter und Beschützer, sie dienen uns Tag und Nacht. Sie sind eine direkte Verbindung zum Himmel - das fasziniert mich!

✚ **Das Buch des Lebens** Wird 6 x im AT und 9 x im NT erwähnt, davon 6 x in der Offenbarung.

Es ist sehr interessant alle diese Verse einmal nachzuschlagen. Zusammengefasst sagen sie folgendes aus:

- Unsere Namen wurden schon vor Grundlegung der Welt in dieses Buch hineingeschrieben.

- Es besteht aber die Gefahr, dass jemand aus diesem Buch gelöscht / getilgt wird

- Am Ende der Zeit gibt es eine Frage, die alles entscheidet: Steht dein Name noch im Buch des Lebens?

Und noch etwas: Gott hat extra für uns ein spezielles Tagebuch vorbereitet: David verrät uns das im Ps. 139,16. Dieses Buch bedeutet, dass wir Teil des Himmels sind, einmal Anteil am Himmel haben werden. Unsere Namen sind im Himmel bekannt. Darum sagt Jesus: Lk.10,20

Gottes Plan mit mir - oder dir

Zum Schluss will ich nun diese Puzzle-Teile zusammensetzen. Was bedeuten nun diese Verse für mein Verständnis, wie ich mein Leben da auf dieser Erde verstehen soll? Mein Geist kommt von Gott, der ewig ist und wird wieder zu ihm zurückkehren. Meine Seele ist von ihm geplant und erschaffen worden. Auch sie wird nach meinem Tod weiterleben in einer wunderbaren Zukunft, wenn ich endlich den Himmel sehen darf.

Aus diesen Puzzle-Teilen habe ich einmal meine Geschichte mit Gott aufgeschrieben, oder besser umgekehrt: seine Geschichte mit mir.

Ich wünsche mir, dass du deine Geschichte mitdenkst und auch einmal aufschreibst...

Ich stelle mir das etwa so vor:

Irgendwann im Jahr 1958 nach menschlicher Zeitrechnung hat Gott der Schöpfer sein grosses Buch geöffnet, und im Himmel feierlich verkündete:

"Ganz am Anfang, noch bevor die Welt geschaffen wurde, habe ich folgen Plan beschlossen:

Unter den vielen Menschen, die im nächsten Jahr am 11. August zur Welt kommen, soll in Dorf bei Andelfingen auch ein Kind geboren werden, als geliebtes Kind von mir, ein Söhnchen von Samuel und Margrit Ruff. Seine Eltern werden ihm einen schönen Namen geben der ihn das Leben lang an mich erinnern wird. Der Name ist zusammengesetzt aus zwei kleinen Wörtern: ER und ICH. Erich.

Ich habe auch ein Tagebuch vorbereitet, in dem alle Tage seines Lebens geplant sind, mit vielen Tausend Seiten. Viele dieser Seiten sind bereits von mir beschrieben mit meinen Plänen und liebenden Absichten. Dann gibt es auch viele Seiten die noch leer sind, und die werden dann von seinem Leben beschrieben werden." Dann rief er einige Engel herbei, gab ihnen den Auftrag: Tag und Nacht auf den neuen Erdenbürger acht zu haben, und zwar schon vor der Geburt, und ihm dann grösstmöglichen Schutz zu geben. "Ich werde ihn mehrmals in meine Nachfolge rufen. Wird er meine Einladung ins Reich Gottes annehmen, werde ich ihn meine Wege führen und segnen. Wird der meine guten Absichten missachten und meine Einladung in den Wind schlagen, werde ich ihn aus diesem Buch des Lebens tilgen."

Dann nahm er als symbolischen Akt einen Laufzettel mit Startnummer, meinem Namen und meinem Geburtstag darauf und gab ihn den Engeln mit den Worten: Begleitet ihn auf seinem Lebenslauf bis zum Letzten Tag, er wird euch brauchen!

Nach diesem wunderbaren Schöpfungsakt begann mein Leben auf dieser Erde angefangen, und ich habe mich riesig gefreut, dass ich jetzt endlich da bin...

Am Tag 5'866 meines Lebens geschah dann etwas ganz Besonderes: Ich wurde gefunden! Im Himmel hat man Freudenrufe gehört, weil ein Sünder zu Gott umkehrt ist. Engelscharen tanzten vor Freude, weil ich mich entschieden habe, meinen Weg im OL mit Jesus zu gehen.

Und wieder nahm Gott das grosse Buch zur Hand, öffnet es noch einmal an der Stelle, wo mein Name steht, und setzt mit seinem Ring ein Siegel unter meinen Namen, es ist ein Siegel, das bestätigt: Er ist mein Kind, ich gebe ihm den HG als Pfand und Hilfe mit auf seinen Weg (Eph. 1,13).

Ja, und jetzt bin ich da, mit euch unterwegs, begleitet von seinen Engeln. Vielleicht wird heute in meinem himmlischen Tagebuch vermerkt:

Tag 24.527 "Endlich hat er meinen Plan begriffen! Er wird seine Prioritäten neu ordnen zwischen zeitlich und ewig. Er sieht sich als Teil meines Plans, den ich schon vor Grundlegung der Welt gemacht habe und sucht den Weg und die Werke, die ich für ihn vorbereitet habe in Jesus Christus."

Das ist nun meine neue Sicht auf mein Leben, das gibt mir Sinn und Würde, jetzt da zu leben, und motiviert mich jeden Tag, in meinem OL dranzubleiben.

Und du? Wie siehst du dein Leben hier auf der Erde? Ist es mir gelungen, die Puzzleteile so zusammenzusetzen, dass ein Bild entsteht, wie Gott uns geplant hat? Und wie er uns sicher führt?

Ich möchte dich ermutigen, auch einmal deine Geschichte so aufzuschreiben. Es wird dich mit grosser Freude erfüllen!

„In das Herz des Menschen hat Gott den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.“

Prediger 3,11:

Lernpunkte:

Gott hat mich schon weit vor meiner Geburt geplant und gesehen.

Wir sind Teil seines grossen Planes der bis in alle die Ewigkeit reicht.

Gottes Plan gibt unserem Leben tiefen Sinn und hohe Würde.

Wir befinden uns in einem grossen OL (Orientierungslauf).

Unser Leben ist eng verknüpft mit dem Himmel.

Lerne dem Geist den Vorrang zu geben über die Seele.